Weniger Arbeitslose in Bergkamen: Quote sinkt im Oktober auf 8,7 Prozent

Die Arbeitslosigkeit ist dank milder Temperaturen und guter Konjunktur weiter rückläufig. Das gilt auch für Bergkamen. Hier waren Ende Oktober 2280 Frauen und Männer als Arbeitslos gemeldet worden. Das sind 1,2 Prozent weniger als noch im September. Die Arbeitslosenquote liegt jetzt bei 8,7 Prozent.

Im Kreis Unna reduzierte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen um 231 (-1,6 Prozent) auf 14.446. Im Vergleich zu Oktober 2017 ging die Arbeitslosigkeit um 1.159 Personen (-7,4 Prozent) zurück. Die Arbeitslosenquote sank im Berichtsmonat um 0,1 Punkte auf 6,8 Prozent.

„Auch wenn aus den Konjunkturprognosen gedämpfte Erwartungen für die Entwicklung der Wirtschaft hervorgehen, so sprechen die aktuellen Arbeitslosenzahlen im Kreis Unna eine andere Sprache und bescheinigen einen sehr robusten Arbeitsmarkt“, so Agenturchef Thomas Helm. Ihm ist besonders wichtig, dass nicht nur junge und gut ausgebildete Menschen von den zahlreichen Jobchancen profitieren, sondern auch Ältere, Ausländer und Langzeitarbeitslose. Aber Helm macht unmissverständlich klar: „Wer dauerhaft seinen Arbeitsplatz sichern möchte, der investiert in seine Qualifikation und Kenntnisse. Nur wer dazu lernt, hat langfristig eine Chance, auch im digitalen Zeitalter von Industrie 4.0 zu bestehen. Je spezifischer das Wissen, desto geringer die Gefahr, durch Maschinen ersetzt zu werden.“ Wer sich für eine berufsbegleitende Qualifizierung interessiert, könne sich bei der Arbeitsagentur umfassend informieren.

Die Arbeitslosigkeit entwickelte sich im vergangenen Monat in neun von zehn Kommunen des Kreises Unna rückläufig. Den

prozentual stärksten Rückgang verzeichnete Kamen (-4,0 Prozent bzw. 67 auf 1.611). Danach folgen Schwerte (-3,7 Prozent bzw. 47 auf 1.216), Fröndenberg (-2,8 Prozent bzw. 14 auf 487), Bergkamen (-1,9 Prozent bzw. 45 auf 2.280), Holzwickede (-1,7 Prozent bzw. acht auf 462), Unna (-1,2 Prozent bzw. 22 auf 1.801), Werne (-1,2 Prozent bzw. 10 auf 814), Lünen (-0,7 Prozent bzw. 29 auf 4.344) und Selm (-0,4 Prozent bzw. drei auf 820). In Bönen stieg die Arbeitslosigkeit um 14 (+2,3 Prozent) auf 611 Personen an.

Wieder ein gemeinsamer Martinsumzug der Bergkamener AWO-Kitas



Dieses Jahr findet der gemeinsame Lichterumzug der AWO Kitas Bergkamen zu St. Martin am kommenden Freitag, 9. November, statt. Die AWO Einrichtungen Wackelzahn, Flohzirkus, Vorstadtstrolche, Sonnenblume, Traumland und Villa Kunterbunt haben sich zusammen getan, um nun zum sechsten Mal dieses große Fest zu organisieren.

Um 17:00 Uhr beginnt das Fest mit einem entspannten Ankommen auf dem Marktplatz. Anschließend gibt es eine kleine Aufführung des Martinsstückes durch die Initiative Down Syndrom und einen gemeinsamen Umzug durch den angrenzenden Stadtwald.

Die Musikschule und ein DJ werden zusätzlich für musikalische

Begleitung der vielen kleinen Sänger und damit für eine schöne Atmosphäre sorgen.

Start und Ziel des Umzuges ist der Bergkamener Marktplatz. Dort gibt es die Möglichkeit, bei Musik, Speis und Trank zu verweilen und sich das Martinspferd noch einmal aus der Nähe anzuschauen.

Führung „Mühlenbruch“ und Haus Velmede am Sonntag

Eine geführte Rundwanderung durch das Wald- und Naturschutzgebiet „Mühlenbruch“ bis zum Gut „Haus Velmede“ und zurück bietet der Bergkamener Gästeführerring am kommenden Sonntag, 4. November, an. Gestartet wird zu der Tour um zehn Uhr auf dem Wanderparkplatz „Mühlenbruch“ an der Lünener Straße gegenüber der Einmündung der Straße Goekenheide an der Grenze zwischen den Stadtteilen Weddinghofen und Oberaden, wo sie später auch wieder endet.

Die Führung der Wanderung übernimmt Stadtarchivar Martin Litzinger, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern allerlei Wissenswertes aus der Geschichte des Stadtteils Weddinghofen, des Gutes Velmede, des zugehörigen Privatfriedhofes und der Familie von Bodelschwingh sowie der anderen früheren adligen Besitzerfamilien erzählen wird. Beantwortet wird dann u. a. auch die Frage, warum und seit wann das Waldgebiet überhaupt „Mühlenbruch“ heisst.

Für die Teilnahme an der etwa zweieinhalbstündigen Rundwanderung ist pro Person ein Kostenbetrag von drei Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei. Wer mitwandern möchte, sollte festes Schuhwerk und

witterungsangepasste Beklei-dung anziehen. Die Führung findet allerdings nur statt, wenn sich bis zu ihrem Beginn min-destens fünf interessierte Personen am Ausgangspunkt einfinden.

Gebrauchtes Spielzeug und Kinderkleidung: Basar in der Ökologiestation

Kinder gehören bekanntlich zu den am schnellsten wachsenden Lebewesen überhaupt! Kaum wurde ein Hemd oder eine Hose gekauft, ist der oder die liebe Kleine schon wieder herausgewachsen. Und auch das Interesse an Spielzeug hält nur in seltenen Fällen über mehr als eine Saison an. Was wäre also näher liegend, als einen Markt mit kaum gebrauchten und getragenen Dingen zu organisieren?

Das tut – natürlich auch im Sinne praktizierten Umweltschutzes durch längere Nutzung – die Ökologiestation in Bergkamen-Heil, Westenhellweg 110. Am Samstag, 10. November, haben dort Eltern von 14.00 bis 17.00 Uhr die Chance, genau das zu finden, was sie schon immer gesucht haben, egal ob Kinderkleidung oder Spielzeug. Nur wenig gebraucht, aber trotzdem deutlich preiswerter als beim Neuerwerb.

Weitere Informationen bei Agnès Teuwen unter 0 23 89 – 98 09 12.

Ab nächster Woche wird der Hauptsammler im Bereich Kamer Heide saniert

Die Bauarbeiten zur Sohlregulierung der Hauptsammler im Bereich der Kamer Heide und der ehemaligen Zechenbahntrasse werden in der nächsten Woche beginnen.

Die Arbeiten wurden durch die RAG AG an die I/D Sanierungstechnik GmbH aus Bocholt vergeben und werden voraussichtlich vier bis fünf Monate andauern. Bei der vorgegebenen bautechnischen Umsetzung kann auf den oberflächigen Straßenaufbruch verzichtet werden.

Städtisches Gymnasium Bergkamen trauert um seinen ehemaligen Schulleiter Karl Jüdes



Der ehemalige Schulleiter des Bergkamener Gymnasiums Karl Jüdes ist am 23. Oktober im Alter von 89 Jahren gestorben.

Das Städtische Gymnasium Bergkamen trauert um seinen ehemaligen Schulleiter, Oberstudiendirektor a.D. Karl Jüdes. Er verstarb am 23. Oktober im Alter von 89 Jahren. Karl Jüdes folgte drei Jahre nach Gründung der Schule auf Ilse Thüner-Holz und leitete das Gymnasium von 1968 bis 1989.

In den 21 Jahren unter seiner Leitung gestaltete er den Aufbau und das Profil der Schule maßgeblich. Karl Jüdes legte besonderen Wert auf das soziale Miteinander der gesamten Schulgemeinde. „Das, was wir Gymnasium nennen, müssen wir selbst so entwickeln, dass es auch zur Stadt und seinen Kindern passt“, erinnert sich Heinrich Peuckmann, Lehrer am Gymnasium Bergkamen von 1974 bis 2011, an das Credo seines ersten Schulleiters. „Soziales Miteinander und hoher Lerntrag sollten keine Gegensätze sein“, sagt Peuckmann. Ein Grundsatz, der auch heute noch gilt.

In die Zeit unter Karl Jüdes‘ Leitung siedelte das Gymnasium

im Schuljahr 1969/1970 auch auf das heutige Grundstück an der Hubert-Biernat-Straße über. 1973 legte der erste Jahrgang seine Abiturprüfungen ab, 1974 ging die Schule in städtische Trägerschaft über.

Mit der Stadt wuchs auch die Schulgemeinde in den Folgejahren stetig. Karl Jüdes, selbst Lehrer für Mathematik und Physik, legte in der Schulentwicklung besonderen Wert auf die mathematisch-naturwissenschaftliche Ausrichtung des Gymnasiums, doch auch Musik, Kunst, Literatur und Theater genossen seine Wertschätzung. Bachkreis, Schreibschule und Theater, all dies förderte Karl Jüdes und fand seine Anfänge unter seiner Leitung.

Karl Jüdes war ein Schulleiter, angenehm im Umgang, hochgeachtet und engagiert, aber auch konsequent in seinen Entscheidungen, die auch mal unkonventionell sein konnten, wenn es denn der Sache und dem Wohl der Schulgemeinde dienlich war. Vertrauen und Menschlichkeit standen für ihn dabei immer an erster Stelle.

Die Schulgemeinde des Städtischen Gymnasiums Bergkamen wird Oberstudiendirektor a.D. Karl Jüdes ein ehrendes Andenken bewahren.

Poco unterstützt Kinderlachen e.V.: Jedem Kind sein eigenes Bett



Initiatoren der Aktion „Jedem Kind sein eigenes Bett“: (v. l.) Sebastian Schrader (Leiter Organisation POCO), Christian Vosseler (Geschäftsführender Vorstand Kinderlachen e. V.), Peter Illmann (Kinderlachen-Botschafter), Volker Matzke (POCO-Vertriebsgeschäftsführer Süd) und Thomas Kurz (POCO-Vertriebsgeschäftsführer Nord).

POCO setzt seine Kraft darin, den Verein Kinder-lachen e. V. nachhaltig voranzubringen und jedem Kind sein eigenes Bett zu ermöglichen.

Etwa 2,5 Millionen Kinder leben in Deutschland in Armut. Oft mangelt es ihnen an ganz essenziellen Dingen, wie beispielsweise eigenen Möbeln. POCO will das ändern und hat die Schirmherrschaft für die Aktion „Jedem Kind sein eigenes Bett“ des gemeinnützigen Vereins Kinderlachen e. V. übernommen. Im POCO-Markt München-Freimann fand dazu ein Treffen der Initiatoren statt, bei dem das Kinderlachen-Jugendbett „Mia“ vorgestellt wurde.

POCO unterstützt Kinderlachen e. V. bereits seit vielen Jahren. Bei der Aktion spendet der Einrichtungsdiscounter bei jedem Kauf eines Kinder-lachen-Jugendbetts „Mia“ einen Teil

des Verkaufserlöses an den Verein. Zusätzlich reduziert POCO den Preis des Bettes für Familien, die auf Sachspenden angewiesen sind und von Kinderlachen gefördert werden.

„Das Wohl der Kinder ist uns eine Herzensangelegenheit“, sagt Sebastian Schrader, Leiter Organisation von POCO, bei dem Treffen in München-Freimann. „Wir sind froh, gemeinsam mit Kinderlachen den Schwächsten unserer Gesellschaft zu einem eigenen Bett zu verhelfen und so gemeinsam Wünsche zu erfüllen.“

Fahrt ins Phantasialand und Kinderfreizeit Gersfeld bereits ausgebucht

So einen Ansturm gab es selten auf die Angebote des Kinder- und Jugendbüros: Bereits nach vier Stunden war der Tagesausflug ins Phantasialand am 8. Dezember ausgebucht und alle 50 Plätze vergeben. Anmeldungen sind daher leider nicht mehr möglich, auch die Warteliste ist schon gefüllt.

Ebenso schnell ausgebucht war die Kinderfreizeit (9-12 Jahre) des Stadtjugendrings in die Jugendherberge Gersfeld in den kommenden Sommerferien. Auch hier sind bereits alle 20 Plätze vergeben.

Für die Jugendfreizeit (13-15 Jahre) nach Gersfeld vom 15. bis 26. August 2019 sind aber noch einige Plätze frei. Weitere Informationen dazu gibt es im Kinder- und Jugendbüro unter 02307/965381.

Originelles Indoor-Hüpferlebnis: Area50Jump eröffnet am Freitag in Rünthe



Das abwechslungsreiche Bergkamener Freizeitangebot wird um eine spannende Attraktion erweitert. Am Freitag, 2. November, um 10:00 Uhr, findet die offizielle Eröffnung der „Area 50 Jump“ in der Gewerbestraße 51 in Rünthe statt.

Mit der „Area 50 Jump“ wird ein innovatives Konzept verfolgt, das in Deutschland bislang einzigartig ist. Besucherinnen und Besuchern der Freizeiteinrichtung, Kinder und Erwachsene, können sich auf eine außergewöhnliche Erfahrung freuen, denn hier darf nach Lust und Laune in der 450 m² großen Halle gehüpft werden.

Speziell auf ihre Vorstellungen abgestimmt, ließ sich die Unternehmensgründerin Anja Niklaus von Europas größtem Hüpfburgenbauer einen Parcours anfertigen, der sowohl am Boden als auch an den Seitenwänden komplett aus Luftpolstern besteht. Verschiedenste Elemente, wie Klettermöglichkeiten und Rutschen, sorgen für Spannung, Spaß und Abwechslung. Dabei sind die Elemente so angelegt, dass auch jeweils zwei Hüpf-Begeisterte gleichzeitig den Parcours durchlaufen können. Für Kinder unter 3 Jahren wurde ein gesonderter Bereich eingerichtet.

Die Ursprungsidee stammt aus England. „Dort kann man

beobachten, wie diese Freizeitaktivität immer stärker nachgefragt wird“, so Anja Niklaus. „Mit der Area 50 Jump läuten wir die nächste Generation der Freizeit-Attraktion ein und eröffnen in Bergkamen Deutschlands ersten Indoor-Activity Park 4.0. Wir setzen damit neue Maßstäbe im Bereich der Indoor-Spielhallen in Deutschland.“

Wenngleich die „Area 50 Jump“ Eröffnung feiert, ist Anja Niklaus bereits Expertin auf dem Gebiet der Hüpfburgen. 2010 begann sie mit dem Verleih der ersten Hüpfburg und bietet Interessierten mittlerweile die Qual der Wahl aus knapp 40 verschiedenen an. Da der Verleih für private Feiern oder öffentliche Veranstaltungen sehr gut läuft, wird Anja Niklaus diesen auch zukünftig weiterbetreiben. In der Gewerbestraße 51 in Rünthe wird es ab sofort die Area 50 Jump und den Hüpfburgenverleih unter einem Dach geben.

„Die Area 50 Jump als Angebot für die ganze Familie sorgt für eine weitere Aufwertung der Bergkamener Freizeitlandschaft“ freut sich Simone Reichert, die in der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus bei der Stadt Bergkamen tätig ist.

Das hochwertige Angebot bietet für jede Altersgruppe etwas Passendes. Morgens finden Kinder-Turnkurse statt. Spezielle Öffnungszeiten für behinderte Kinder garantieren, dass diese unbeschwert spielen, während die Eltern sich in Ruhe austauschen können. Außergewöhnliche Kindergeburtstage kann man in der Area 50 Jump ebenfalls feiern, u. a. mit Slush-Eis- und Getränke-Flatrate.
Zu speziellen Zeiten steht der Indoor-Activity-Park nur Erwachsenen zur Verfügung. Für Sport- und Fitnessbegeisterte finden dann z. B. „PowerHopp“-Kurse statt. Firmenevents oder Vereinsausflüge sind ebenfalls möglich. Ein Kiosk mit Getränken, kleinen Snacks und Eis sorgt bei den Besuchern für das leibliche Wohl. Parkplätze komplettieren das Angebot.

Anja Niklaus und ihr Team freuen sich schon sehr auf die

kleinen und großen Gäste, die sich allein oder in der Gruppe schwungvoll in die Luftpolster stürzen.

Es gibt Familienkarten im Angebot. Gruppen sollten sich möglichst vorher anmelden. Weitere Informationen zum Angebot finden Interessierte unter www.area50jump.de oder Tel. 02389-9288741. Für weitere Rückfragen zum (freizeit-)touristischen Angebot der Stadt Bergkamen steht Frau Reichert unter Tel. 02307-965-229 oder via E-Mail: s.reichert@bergkamen.de zur Verfügung.

Diebstahl aus silberfarbenen BMW – Navi und Scheinwerfer gestohlen

Am Montagmorgen ist zwischen 6.30 und 08.15 Uhr ein silberfarbener BMW aufgebrochen worden. Das Fahrzeug stand in der Ernst-Reuter-Straße.

Unbekannte schlugen eine Seitenscheibe ein. Anschließend bauten sie die komplette Navigations-/ und Multimediaeinheit aus. Außerdem wurden die Tachoeinheit, die Lenkradbedienelemente und die Frontscheinwerfer gestohlen.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbruch in Geschäft an der Werner Straße – Auto gestohlen, Fahrräder da gelassen

Am Samstagmorgen sind zwischen 2.00 und 8.00 Uhr Unbekannte in ein Geschäft in der Werner Straße eingebrochen. Dort stahlen sie aus einem Büro einen VW und fuhren damit los.

Allerdings kamen sie damit nur etwa 500m weiter. Auf dem Parkplatz eines Restaurants fuhren sie vor eine Mauer und ließen das Fahrzeug dort stehen. Am Geschäft ließen sie ebenfalls zwei Fahrräder zurück, von denen eins als gestohlen gemeldet war.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.